



DIY Belederungs KIT für Steuerräder

DIY Kit Lieferumfang:

- Leder (vorgelocht und zugeschnitten auf den Rohrdurchmesser)
- Nadelset und Garn
- doppelseitiges Klebeband
- Lochzange



Hinweis: Bei dem Leder handelt es sich um natürliches Rindsleder. Wir sind bemüht beim Zuschneiden des Lederkits fehlerhafte Stellen herauszuschneiden. Nichtsdestotrotz kann es zu naturbedingten Unterschieden im Leder kommen. Dies kann Farbe, Dicke und Haptik betreffen. Da eine Kuh in der Länge und Breite begrenzt ist, werden für ein Steuerrad in der Regel mehrere Lederstreifen benötigt. Dabei handelt es sich nicht um Reklamationsgründe.

Die Lederstreifen sind in der Länge nicht exakt zugeschnitten. Die kurzen Stoßseiten müssen noch mit Löchern versehen werden. Dafür findest du im Lieferumfang die Lochzange.

1. Vorbereitung des Steuerrads

Bevor du mit der Belederung beginnst, musst du dein Steuerrad gründlich reinigen (**Bild 1**). Hier empfehlen wir Verdünnung oder Brennspiritus. Entferne alte Lederreste oder andere Materialien, die sich darauf befinden könnten. Achte darauf, dass die Oberfläche glatt und frei von Staub oder Schmutz ist. Anschließend kannst du das mitgelieferte Klebeband auf der Außenseite des Steuerrades umlaufend aufbringen.



Bild 1

2. Vorbereitung des Leders

Mit der beiliegenden Lochzange kannst du nun die Lederstreifen an den kurzen Stoßkanten lochen. Als Orientierung kannst du jeweils einen der anderen Streifen quer auflegen um ein Maß für die Löcher abzulesen (**Bild 2**). Alternativ unter Zuhilfenahme eines Maßbandes oder Zollstocks das Maß zwischen den beiden äußeren Löchern aufteilen.

Anschließend kannst du die Streifen bereits mit dem Garn per Kreuzstich zusammennähen.

Entscheide dich jetzt, ob du dein Steuerrad mit der Glatt- oder der Wildlederseite bekleiden möchtest.

Ziehe nun den Schutzfilm des Doppelseitigen Klebebandes auf dem Steuerrad ab (**Bild 3**). Dann kannst du das Leder rundherum so gleichmäßig wie möglich aufbringen und fixieren (**Bild 4**). Das Leder ist zu diesem Zeitpunkt noch zu lang und wird erst später auf Maß gebracht (**Bild 5**).

***Tip:** Achte darauf, dass eine ggf. gewünschte Positionsmarkierung für die Ruderlage bereits jetzt an der richtigen Stelle vorgesehen ist.*



Bild 2



Bild 2a

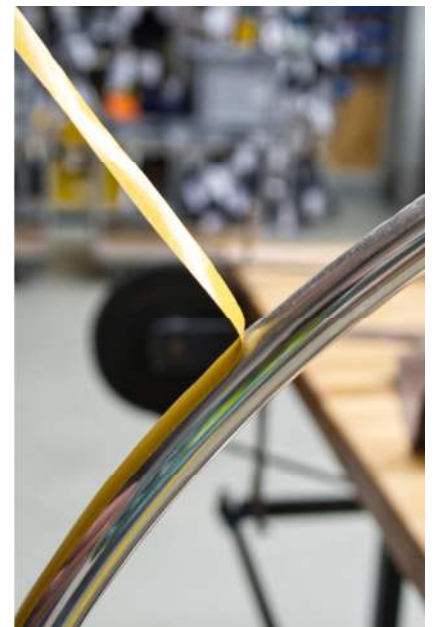


Bild 3



Bild 4



Bild 5

3. Nähen des Leders

Nun beginnt der eigentliche Prozess der Belederung: das Nähen.

Du kannst ein einfaches Heft- oder Kreuzstichverfahren verwenden, je nachdem, was für ein Design du bevorzugst. Wir empfehlen den Kreuzstich, der deutlich robuster ist.

Für den Kreuzstich ziehst du eine bis anderthalb Armlängen vom Garn ab. Fädele es in das Nadelöhr ein und lege das Garn auf ca. $\frac{3}{4}$ doppelt. Beginne in der Nähe, ca. 5 – 10 Löcher neben der Überlappung. Dort beginnst du mit der Nadel von Innen / bzw. der Mitte heraus mit dem Nähen (**Bild 6**). Anschließend durchstichst du von außen immer zwei gegenüberliegende Löcher (**Bild 7**). So arbeitest du dich einmal rundherum (**Bild 8**). Zwischendurch prüfst du regelmäßig den Sitz des Leders.



Bild 6



Bild 7

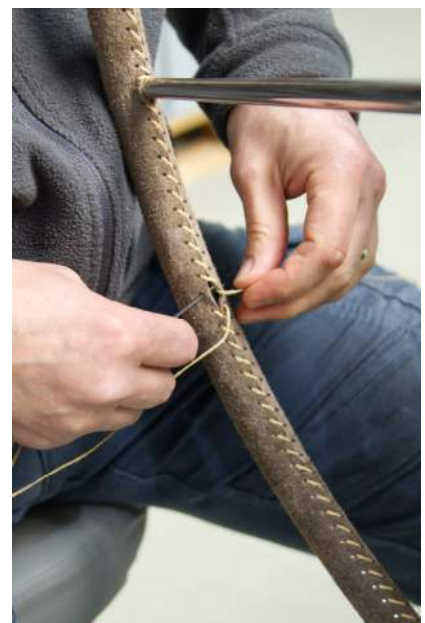


Bild 8

Tipp: Achte darauf, dass du das Garn möglichst gleichmäßig stramm ziehst. Sollte die abgeschnittene Garnlänge nicht reichen, kannst du ein neues ansetzen.

Dafür kannst du mit der Nadel einmal aus der Mitte heraus kommen, statt beide gegenüberliegenden Löcher zu durchstechen. Dann nimmst du ein neues Garn und setze wieder in der Mitte an. Mache ein paar Stiche. Bevor dann die beiden Enden miteinander verknotest.

Alternativ kannst du die Garne auch miteinander verspleißen:

Das Takelgarn ist ein einfaches Hohlgeflecht und kann über eine kurze Länge (ca. die Nadellänge) einfach ineinander gesteckt werden. Anschließend kannst du einfach weiter nähen. Die leichte Verdickung verliert sich weitgehend in der Naht.

4. Abschluss

Kurz bevor du die Überlappung wieder erreichst, bestimmst du die exakte Länge der beiden Enden (**Bild 9**). Schneide diese auf Stoß ab und loche diese dann auch mit der Lochzange vor. Mit der gebogenen Nadel lässt sich die Stoßstelle ideal vernähen (**Bild 10**).

Anschließend führst du die Naht zu ende. Sobald sich die Garne treffen, schlägst du die Gegenrichtung ein. Bei dem Weg zurück entsteht das Kreuz der Kreuznaht (**Bild 11**).



Bild 9

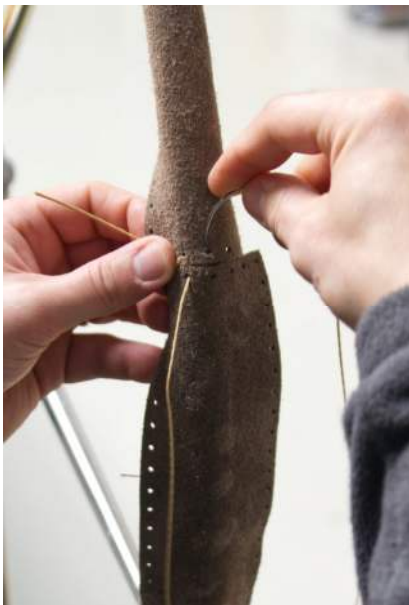


Bild 10



Bild 11

Pflege

Nach dem Nähen solltest du das fertige Steuerrad mit einer speziellen Lederpflege behandeln. Dies hält das Leder geschmeidig und schützt es vor äußeren Einflüssen wie Feuchtigkeit und UV-Strahlung. Achte darauf, regelmäßig nach dem Zustand des Leders zu sehen und es bei Bedarf nachzupflegen.

Wir wünschen dir viel Freude mit deiner neuen Steuerrad-Belederung.

Information acc. GPCR 2023/988

ropetec oHG

Ermlandstr. 51

28777 Bremen

0421 33 65 011 – 0

info@ropetec.com



rund-ums-tauwerk.de